

Erste Damen der Volleyballfreunde Blau - Weiß mit wichtigem Auswärtssieg

Gegner im zweiten Punktspiel der noch jungen Saison war der Aufsteiger in die Sachsenklasse, die SG Großröhrsdorf. Da die Blau – Weiß - Mädchen erst das zweite Spiel bestreiten mussten, war genug Gelegenheit, Besonderheiten des Gegners zu erkennen und sich mental auf die sehr geringe Hallenhöhe einzustellen. Im ersten Satz gab es keine Überraschungen. Schnell mit 6:2 in Führung gegangen, konnten die Gäste beständig einen Drei - bis Vierpunkteabstand halten und der Durchgang sicher mit 25:20 gewinnen. Im zweiten Abschnitt war bis zum 22:19 der gleiche Ablauf zu beobachten. Dann, auch angetrieben durch die lautstarken Fans, wurde es kurzzeitig spannend, denn die junge Mannschaft aus Großröhrsdorf schaffte den Ausgleich. Zwei Auszeiten für Hoyerswerda genügten aber, um das eigene Spiel wieder zu stabilisieren und den Satz mit 25:22 zu gewinnen. Die kurzzeitige Steigerung des Gastgebers im zweiten Satz war aber schon ein Warnsignal an alle Spielerinnen, dass der dritte Satz schwieriger wird. Und so kam es auch. Mit 7:6 gelang den Großröhrsdorfern die erstmalige Führung im Spiel, die sie bis zum 17:11 ausbauen konnten. In dieser Phase war bei den Gästen die Fehlerquote in allen Elementen des Volleyballs zu hoch. Auszeiten und ein taktischer Wechsel, Resi Halgasch kam für Tina Richter, brachten die notwendige Zeit, wieder Ruhe ins eigene Spiel zu bekommen. Über die Spielstände 16:18 und 19:19 sah einiges nach einem schnellen Ende aus. Die Aufholjagd wurde aber nicht belohnt und der Satz ging mit 21:24 verloren. Den dritten Abschnitt aus einer 2:0 - Satzführung heraus zu verlieren, ist schon vielen Mannschaften zum Verhängnis geworden. Entsprechend stieg auch der Puls bei Trainer Wolfgang Krannich und seinen Schützlingen. Aber mit welcher Überlegenheit dann die Volleyballfreunde zurückschlugen, war bemerkenswert. Nur bis zum 5:5 konnte der Gegner mithalten. Über die Stationen 14:9 und später 17:12 wurde recht klar mit 25:14 gewonnen. Hier gelangen auch einige sehenswerte Aktionen, so von Zuspielerin Carolin Gropler mit Finten nach dem ersten Ball, wichtige Punkte durch sehr gute Blockarbeit von Spielführerin Madlen Schleif und Mandy Berg und direkte Punktgewinne durch Aufgaben des Mannschaftskapitäns. Erwähnenswert ist noch die Leistung der jungen, siebzehnjährigen Anne Süßmilch. Nicht die spektakulären Aktionen waren es, sondern ihre ruhige und sehr mannschaftsdienliche Spielweise.

VF BW mit:

Carolin Gropler, Mandy Berg, Madlen Schleif, Anja Biela, Resi Halgasch, Lisa Vögtle, Anja Keller, Anne Süßmilch, Cindy Lukas und Tina Richter